

# **Rathausfeder: amtliches Informationsblatt von Reichenau oder Wahlfolder und Selbstverherrlichung von uns Bürgern bezahlt?**

Liest man die Rathausfeder 01/2010, das Informationsblatt der Marktgemeinde Reichenau, so glaubt man eine Wahlkampagne des Bürgermeisters zu erkennen. Er liebt, wie er schreibt, die konstruktive Zusammenarbeit mit positiv gesinnten Menschen. Er meint damit scheinbar diese, die seinen Ansinnen dienen. Bürger mit Ideen und Innovation und Kompetenz hat er nicht so gerne. Der Bürgermeister für ALLE spielt ja gerne den ALLmächtigen.

Bisher ließ sich Bgm.Ledolter mit unzähligen Abbildungen pro Ausgabe sehr gerne hervorheben. Jetzt wird auch noch die Rathausfeder für den Wahlkampf benutzt. Ist jetzt auch noch die ÖVP-Reichenau bankrott? Alle anderen wahlwerbenden Parteien zahlen ihren Wahlkampf selber.

Viele Sätze aus seiner Feder scheinen diesmal aus dem Programm von MIR wortwörtlich kopiert zu sein. Beeindruckend sind jedoch seine Stempel für ERLEDIGT. So wie bei den Schulsportstätten, wo die Kinder noch teuer dafür bezahlen müssen (siehe Bericht Devisenoptionsgeschäft). Er blendet den Leser mit teuren Hochglanz-Fotomontagen und vermittelt den Eindruck von durchdachten Projekten und Konzepten. Für derartige traumhafte Zukunftsvisionen muss man den Bürgermeister doch loben, huldigen, danken und natürlich wählen.

Blicken wir aber einmal ernsthaft hinter diese blendenden Montagen und seine blendenden Reden, so kann man folgendes feststellen:

## **Zu Punkt 1. Wohnhausanlage Hammerwiese (leistbare Mietwohnungen):**

Hier ist zu sagen, dass Bgm. Ledolter schon einmal mit demselben Projekt kläglich gescheitert ist. Obwohl ein kostenloses Grundstück zur Verfügung gestanden ist, hat er es nicht geschafft leistbare Wohnungen für Jungfamilien in Reichenau zu schaffen. Vielmehr sind viele Wohnungen unbewohnt, da schwer bezahlbar! In den bewohnten Wohnungen kämpfen die Bewohner mit den hohen Belastungen! Warum sollte er es jetzt können? Mit der Aussage zu blenden, es sei ihm nach langen Bemühungen gelungen eine Wohnungsgenossenschaft zu finden, klingt wie Hohn für diese Bewohner. Im übrigen ist auch der Punkt leistbares Wohnen aus dem MIR-PROGRAMM entnommen, es gibt dafür jedoch ganz andere Lösungsansätze.

## **Zu Punkt 2. Seniorenresidenz am Schlossplatz (verdienter Lebensabend)**

Schaffung ausreichender Einrichtungen für Senioren ist unbedingt notwendig! Ein menschenwürdiges Älterwerden ist oberstes Ziel. Dafür hat MIR eigene Pläne. Plant hier der Bürgermeister vielleicht mit einem millionenschweren Bauunternehmer, der unter anderem auch eine Wohnbaugenossenschaftsfirma besitzen soll, wieder so ein großes Vorzeigeprojekt wie beim Hochwasserprojekt? Ist das Projekt wieder so günstig? Sollten hier vielleicht als Baugründe die ehemaligen Somarugagründe, jetzt im Besitz von Herrn Bgm. Ledolter, herangezogen werden? Kann sie die Gemeinde denn günstig vom Bürgermeister erwerben? Welche Fläche am Schlossplatz wäre sonst geeignet für so eine Musteranlage? Auch den Punkt Seniorenzentrum findet man im MIR-PROGRAMM, jedoch ohne vorgegebenen Örtlichkeiten.

### **Zu Punkt 3. Kindergarten Neu in Edlach:**

**Es ist keine Frage, dass ausreichend Kindergartenplätze für alle Kinder da sein müssen. Dafür müssen die notwendigen Einrichtungen raschest geschaffen werden.**

**Ob es jedoch sinnvoll ist auf nicht gemeindeeigenen Gründen zu investieren ist zu bezweifeln. Was hat Bgm. Ledolter hier wieder für Beweggründe? Die Angabe der vorhandenen Infrastruktur ist da zu wenig. Die SPÖ hatte den Vorschlag die gemeindeeigenen Gründe vor dem Schwimmbad zu nützen, dort wäre auch die nötige Infrastruktur und sicheres Ein- und Aussteigen möglich.**

**Auch der Punkt Einrichtungen für unsere Kinder ist dem MIR-PROGRAMM zu entnehmen.**

### **Zu Punkt 4. Erholungslandschaft Reichenau:**

**Diese Vision von Bgm. Ledolter ist schwer nachzuvollziehen. 2,7 Millionen Euro auf privaten Gründen die nicht im Gemeindeeigentum stehen zu investieren ist für die MIR nicht zu verantworten (siehe Bericht Hochwasserschutzprojekt) .**

**Diesen Punkt finden Sie NICHT im MIR-PROGRAMM, da die jetzige Vereinbarung darüber, wie man auch den Aussendungen anderer Parteien jetzt entnehmen kann, aus Sicht der MIR besser hätte gelöst werden können.**

**Was hat sich Bgm. Ledolter dabei wohl gedacht? Ist es der Bürger von Reichenau der davon profitiert?**

**Zur objektiven Meinungsbildung für Sie im Anhang: Rathausfeder Folge 1/2010 und einen Kommentar der SPÖ-Reichenau. Für Fragen dazu stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.**

**Danke für Ihr Interesse!**

**Herbert Weinzettl**

**Unabhängiges Bürgerforum Menschen in Reichenau**

**P S: Wie man dem nächsten Anzeigenschluss 4. März 2010 entnehmen kann, ist scheinbar vor dem Wahltermin am 14. März 2010 noch eine Ausgabe der Rathausfeder geplant. Die Marktgemeinde Reichenau kann es sich offensichtlich ohne Probleme leisten sogar noch einen zweiten Wahlfolder für Bgm. Ledolter zu bezahlen.**

**Haben die Bürger für den Bürgermeister da zu sein oder umgekehrt?**

**Im Forum von [WWW.LISTE-MIR.AT](http://WWW.LISTE-MIR.AT) schreiben Bürger sehr engagiert zu diesem Thema unter Wahl bzw. Rathausfeder**